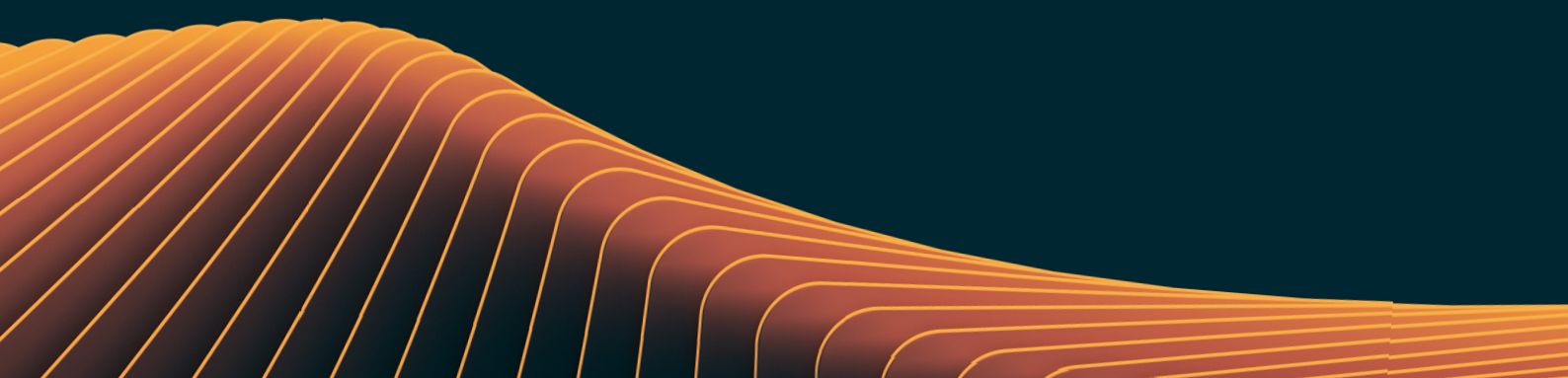




Weitere Informationen

- 670** Fünf-Jahres-Übersicht
- 671** Finanzwirtschaftliche Kennzahlen
- 672** Glossar
- 674** Termine



Fünf-Jahres-Übersicht

	2024	2023 ¹	2022 ²	2021	2020
Mengendaten (in Tsd.)					
Absatz (Automobile)	9.037	9.362	8.481	8.576	9.157
im Inland	1.195	1.178	1.005	973	1.108
im Ausland	7.842	8.184	7.476	7.603	8.049
Produktion (Automobile)	8.954	9.309	8.717	8.283	8.900
im Inland	1.686	1.914	1.648	1.483	1.633
im Ausland	7.267	7.395	7.069	6.800	7.267
Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)	683	676	669	668	668
im Inland	295	293	289	294	294
im Ausland	388	383	380	373	373
Finanzdaten (in Mio. €)					
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	324.656	322.284	279.050	250.200	222.884
Kosten der Umsatzerlöse	-265.184	-261.299	-226.866	-202.959	-183.937
Bruttoergebnis	59.472	60.985	52.184	47.241	38.947
Vertriebskosten	-22.320	-21.345	-19.840	-19.228	-18.407
Verwaltungskosten	-12.754	-12.729	-11.655	-10.420	-9.399
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5.338	-4.382	1.421	1.682	-1.466
Operatives Ergebnis	19.060	22.528	22.109	19.275	9.675
Finanzergebnis	-2.255	570	-40	851	1.991
Ergebnis vor Steuern	16.806	23.099	22.070	20.126	11.667
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.411	-5.237	-6.217	-4.698	-2.843
Ergebnis nach Steuern	12.394	17.861	15.852	15.428	8.824
Personalaufwand	49.786	49.755	47.002	43.677	40.516
Bilanzstruktur (Stand 31.12.)					
Langfristige Vermögenswerte	387.674	361.005	339.853	328.261	302.170
Kurzfristige Vermögenswerte	245.231	239.644	224.159	200.347	194.944
Gesamtvermögen	632.905	600.649	564.013	528.609	497.114
Eigenkapital	196.731	189.186	178.328	146.154	128.783
davon Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	14.437	14.218	12.952	1.705	1.734
Langfristige Schulden	219.134	205.427	202.961	218.062	202.921
Kurzfristige Schulden	217.039	206.036	182.723	164.393	165.410
Gesamtkapital	632.905	600.649	564.013	528.609	497.114
Cashflow laufendes Geschäft	17.151	19.356	28.496	38.633	24.901
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	28.853	28.031	25.454	24.181	18.372
Finanzierungstätigkeit	11.140	16.008	4.225	-7.754	7.637

1 Das Jahr 2023 wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IAS 8).

2 Das Jahr 2022 wurde angepasst.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

%	2024	2023 ¹	2022 ²	2021	2020
Volkswagen Konzern					
Bruttomarge	18,3	18,9	18,7	18,9	17,5
Personalaufwandsquote	15,3	15,4	16,8	17,5	18,2
Operative Umsatzrendite	5,9	7,0	7,9	7,7	4,3
Umsatzrendite vor Steuern	5,2	7,2	7,9	8,0	5,2
Umsatzrendite nach Steuern	3,8	5,5	5,7	6,2	4,0
Eigenkapitalquote	31,1	31,5	31,6	27,6	25,9
Konzernbereich Automobile³					
Absatzveränderung zum Vorjahr ⁴	- 3,5	+ 10,4	- 1,1	- 6,3	- 16,4
Umsatzveränderung zum Vorjahr	- 0,8	+ 15,4	+ 12,7	+ 13,3	- 14,3
Operative Umsatzrendite	6,0	7,0	7,1	6,4	3,7
EBITDA (in Mio. €) ⁵	36.796	36.472	37.325	31.609	24.462
Kapitalrendite (RoI) ⁶	9,7	12,3	12,0	10,4	6,5
Cashflow laufendes Geschäft in % der Umsatzerlöse	12,4	14,1	12,9	15,7	13,6
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft in % der Umsatzerlöse	10,5	10,1	10,8	11,5	10,1
Nettoliquidität in % der Umsatzerlöse des Konzerns	11,1	12,5	15,4	10,7	12,0
Sachinvestitionsquote in %	6,4	5,4	5,5	5,1	6,1
Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	7,9	8,1	8,1	7,6	7,6
Investitionsquote im Konzernbereich Automobile	14,3	13,5	13,6	12,6	13,7
Cash Conversion Rate	31,4	57,1	29,2	65,1	95,4
Eigenkapitalquote	47,4	47,5	45,1	40,1	38,1
Konzernbereich Finanzdienstleistungen					
Wachstum Bilanzsumme	6,4	12,0	2,6	5,6	0,7
Eigenkapitalrendite vor Steuern ⁷	6,8	8,8	14,1	17,3	8,8
Eigenkapitalquote	14,4	14,8	16,1	14,5	13,2

1 Das Jahr 2023 wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IAS 8).

2 Das Jahr 2022 wurde angepasst.

3 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

4 Inklusive der At Equity einbezogenen chinesischen Gemeinschaftsunternehmen.

5 Operatives Ergebnis zuzüglich des Saldos aus Zu-/Abschreibungen gemäß Kapitalflussrechnung.

6 Zur Ermittlung siehe Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ unter der Überschrift Kapitalrendite (RoI).

7 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Glossar

Ausgewählte Begriffe auf einen Blick

Berufsfamilien

Zum Beispiel Elektronik, Logistik, Marketing oder Finanzen. Mit der Förderung der Qualifizierung in den Berufsfamilien wird nach und nach eine neue Lehr- und Lernkultur etabliert. Die Fachexperten werden aktiv in die Vermittlung des Fachwissens eingebunden, indem sie ihr Können und Wissen an ihre Kollegen weitergeben.

Bilanzielle CO₂-Neutralität

Bilanzielle Kohlenstoffdioxid (CO₂) Neutralität wird erreicht, wenn anthropogene CO₂ Emissionen weltweit durch die Vermeidung, Reduktion und Kompensation über einen spezifischen Zeitraum ausgeglichen werden. Dies schließt alle anderen relevanten Treibhausgase mit ein. Die Vermeidung und Reduktion bilden die Priorität für den Volkswagen Konzern.

Drehscheibenkonzept

Konzept einer flexiblen Fertigung, das es ermöglicht, sowohl innerhalb eines Werkes verschiedene Modelle mit variabler Tagesstückzahl zu produzieren als auch die Tagesstückzahl eines Modells zwischen zwei oder mehreren Werken zu variieren.

End-to-End-Elektronikarchitektur

Skalierbare Plattform von CARIAD zur sicheren und schnellen Verarbeitung von Daten im digital vernetzten Fahrzeug. Sie verbessert die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Cloud und ermöglicht eine höhere Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge.

Hybridanleihe

Die von Volkswagen begebenen Hybridanleihen werden vollständig dem Eigenkapital zugerechnet. Während der unbegrenzten Laufzeit stehen der Emittentin zu bestimmten Terminen Kündigungsrechte zu. Die Zinsausstattung ist bis zur ersten Kündigungsmöglichkeit fixiert und variiert später nach Maßgabe der Anleihebedingungen.

Hybridantrieb

Antrieb, bei dem zwei verschiedene Typen von Motoren und Energiespeichern kombiniert werden (in der Regel ein Verbrennungs- und ein Elektromotor).

Liquefied Natural Gas (LNG)

Verflüssigtes Erdgas wird benötigt, um Erdgasmotoren für die Langstrecken von Lastkraftwagen und Bussen nutzen zu können, da nur so die erforderliche Energiedichte erzielt wird.

Modularer E-Antriebs-Baukasten (MEB)

Baukastensystem für die Herstellung von Elektroautos. Der MEB legt die Parameter für Achsen, Antriebe, Hochvolt-Batterien, Radstände und Gewichtsverhältnisse fest, damit ein Fahrzeug optimal die Anforderungen der Elektromobilität erfüllt. Im Jahr 2020 startete die Produktion der ersten Fahrzeuge auf Basis des MEB in Serie.

Modularer Querbaukasten (MQB)

Ausweitung der Modulstrategie auf die Fahrzeugarchitektur für Fahrzeuge mit Anordnung des Motors in Fahrzeugquerrichtung. Durch die modulare Betrachtung werden hohe Synergien zwischen den Fahrzeugen der Marken Volkswagen Pkw, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, SEAT und Skoda erzielt.

Plug-in-Hybrid

Leistungsstufe von Hybridfahrzeugen. Plug-in-Hybrid Electric Vehicles (PHEVs) besitzen eine größere Batterie mit entsprechend hoher Kapazität, die sowohl über den Verbrennungsmotor oder das Bremsen als auch über die Steckdose geladen werden kann. Dadurch erhöht sich die Reichweite des Fahrzeugs.

Premium Plattform Elektrik (PPE)

Neue Fahrzeugplattform für elektrisch angetriebene Fahrzeuge der Premium-, Sport- und Luxusklasse. Die Komponenten und Funktionen dieser Plattform sind speziell auf die hohen Anforderungen in diesem Segment zugeschnitten. Mit dieser Plattform werden hohe Synergien insbesondere zwischen den Marken Audi, Porsche und Bentley erzielt.

Rating

Systematische Bewertung von Unternehmen im Hinblick auf ihre Bonität. Das Rating wird durch Bewertungsstufen ausgedrückt, die die verschiedenen Rating-Agenturen unterschiedlich definieren.

Scalable Systems Platform (SSP)

Die Scalable Systems Platform (SSP) ist eine zukunftsorientierte und wettbewerbsüberlegene Mechatronikplattform für elektrisch angetriebene und voll digitalisierte Fahrzeuge auf Basis einer einheitlichen Software-Architektur. Innovative Technologien und Skalierbarkeit ermöglichen hohe Synergien vom Kleinstwagen bis zur Oberklasse mit der erforderlichen Produktdifferenzierung zwischen den Markengruppen Volumen, Progressive sowie Sport Luxury bei gleichzeitig verringertem Investitionsbedarf.

Software Defined Vehicles (SDV)

Fahrzeuge, die mit Fokus auf Software konzipiert und entwickelt werden. Hochgradig digitalisiert mit Hochleistungsrechnern und modernen, eingebetteten Rechnersystemen. Ihre Funktionen lassen sich zentralisiert steuern, über die Lebensdauer aktualisieren und erweitern. Ihre Software dockt flexibel an unterschiedlichste Hardware an - von Steuergeräten bis Sensoren wie Kamera und Lidar. SDVs gelten als Grundlage für sichere, intelligent kommunizierende Fahrzeugflotten, ein neues Kundenerlebnis im Infotainment und hochautomatisierte Fahrfunktionen.

Testverfahren

Bisher wurden Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen der in Europa zugelassenen Fahrzeuge auf einem Rollenprüfstand mit Hilfe des „Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ)“ ermittelt. Seit Herbst 2017 wird das bestehende Testverfahren für Abgas und Verbrauch in der EU durch die Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure (WLTP) sukzessive abgelöst. Diese gilt seit Herbst 2017 für neue Fahrzeugtypen und seit Herbst 2018 für alle Neufahrzeuge. Ziel dieses neuen Testzyklus ist, CO₂-Emissionen und Verbräuche praxisnäher anzugeben. Eine weitere wichtige europäische Verordnung ist auch die Real Driving Emissions (RDE) für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, bei der die Emissionen mittels mobiler Abgasmesstechnik zusätzlich auch im realen Straßenverkehr überprüft werden.

Vehicle-Lifetime-Value

Der Wert, den ein Fahrzeug für den Volkswagen Konzern inklusive der Handelsorganisation über seinen gesamten Lebenszyklus erwirtschaftet, das heißt beginnend mit den Erträgen aus dem Verkauf, über Erträge während der gesamten Betriebszeit, bis hin zum Recycling am Ende des Fahrzeug-Lebenszyklus.

Zero-Emissions-Fahrzeuge (ZEV)

Fahrzeuge, die beim Betrieb keine schädlichen Emissionen aus Verbrennungsgasen aufweisen. Zu den Zero-Emissions-Fahrzeugen zählen beispielsweise reine Elektroautos (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeuge.

Aktivierungsquote

Die Aktivierungsquote ist als Relation aus den aktivierten Entwicklungskosten und den gesamten Kosten für Forschung und Entwicklung im Konzernbereich Automobile definiert. Sie stellt den Anteil der gesamten Primärausgaben für Forschung und Entwicklung dar, welcher aktivierungspflichtig ist.

Ausschüttungsquote

Die Ausschüttungsquote ist die Summe der auf die Stamm- und Vorzugsaktien entfallenden Dividenden im Verhältnis zum Ergebnis nach Steuern, das auf die Aktionäre der Volkswagen AG entfällt. Die Ausschüttungsquote gibt Auskunft über die Verteilung des Ergebnisses.

Bruttomarge

Mit der Bruttomarge wird der prozentuale Anteil des Bruttoergebnisses an den Umsatzerlösen innerhalb einer Periode ermittelt. Die Bruttomarge gibt Auskunft über die Profitabilität nach Kosten des Umsatzes.

Cash Conversion Rate

Die Cash Conversion Rate stellt das Verhältnis des Netto Cashflows zum operativen Ergebnis im Konzernbereich Automobile dar. Dieses Verhältnis zeigt die Relation von Mittelüberschuss und operativem Gewinn.

Dividendenrendite

Als Dividendenrendite wird die Relation aus Dividende für das Berichtsjahr und dem Schlusskurs des letzten Handelstages des Berichtsjahres je Aktiegattung berechnet und zeigt die Rendite je Aktie. Die Dividendenrendite findet insbesondere Verwendung bei der Aktienbewertung und zum Aktienvergleich.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital zu einem Stichtag an. Diese Quote ist ein Indikator für die Stabilität und Kapitalkraft des Unternehmens und zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit.

Eigenkapitalrendite vor Steuern

Mit der Eigenkapitalrendite wird das Verhältnis von Gewinn vor Steuern und durchschnittlichem Eigenkapital einer Periode in Prozent dargestellt. Sie ist ein Indikator für die Ertragskraft des Unternehmens und gibt die Verzinsung des Eigenkapitals wieder.

Kurs-Gewinn-Verhältnis

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ergibt sich aus der Division des Jahresendkurses je Aktiegattung durch das Ergebnis je Aktie. Es spiegelt die Ertragskraft je Aktie wider und gibt im Mehrjahresvergleich Auskunft über deren Entwicklung.

Steuerquote

Bei der Steuerquote handelt es sich um das in Prozent angegebene Verhältnis zwischen den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Gewinn vor Steuern. Die Steuerquote zeigt den Anteil, der vom erwirtschafteten Gewinn als Steuern abzuführen ist.

Umsatzrendite vor Steuern

Als Umsatzrendite ist das in Prozent ausgedrückte Verhältnis von Gewinn vor Steuern und Umsatzerlösen innerhalb einer Periode definiert. Sie zeigt die Höhe des je Umsatzeinheit erwirtschafteten Gewinns. Die Umsatzrendite gibt Auskunft über die Profitabilität der gesamten Geschäftstätigkeit vor Abzug von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Termine 2025

→ **11. März**

Jahrespressekonferenz und
Investorenkonferenz der Volkswagen AG

→ **30. April**

Zwischenbericht Januar – März 2025

→ **16. Mai**

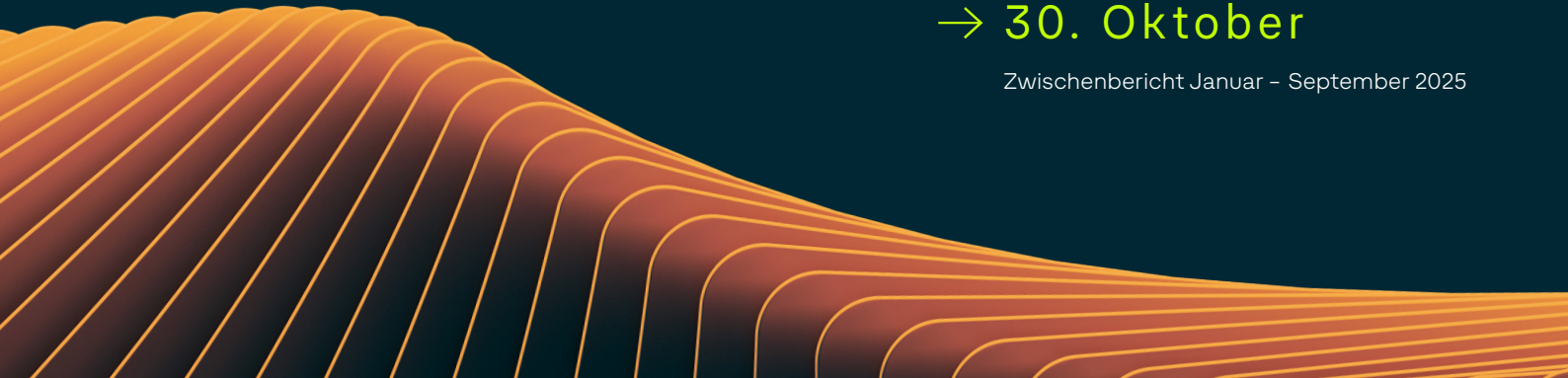
Hauptversammlung der Volkswagen AG

→ **25. Juli**

Halbjahresfinanzbericht 2025

→ **30. Oktober**

Zwischenbericht Januar – September 2025



Herausgeber

Volkswagen AG
Konzernfinanzpublizität
Brieffach 1848
38436 Wolfsburg, Deutschland
Telefon + 49 (0) 5361 9-0
Fax + 49 (0) 5361 9-28282

Investor Relations

Investor Relations
Brieffach 1849
38436 Wolfsburg, Deutschland
E-Mail: ir@volkswagen.de
Internet: www.volkswagen-group.com

Konzept, Design und Realisation

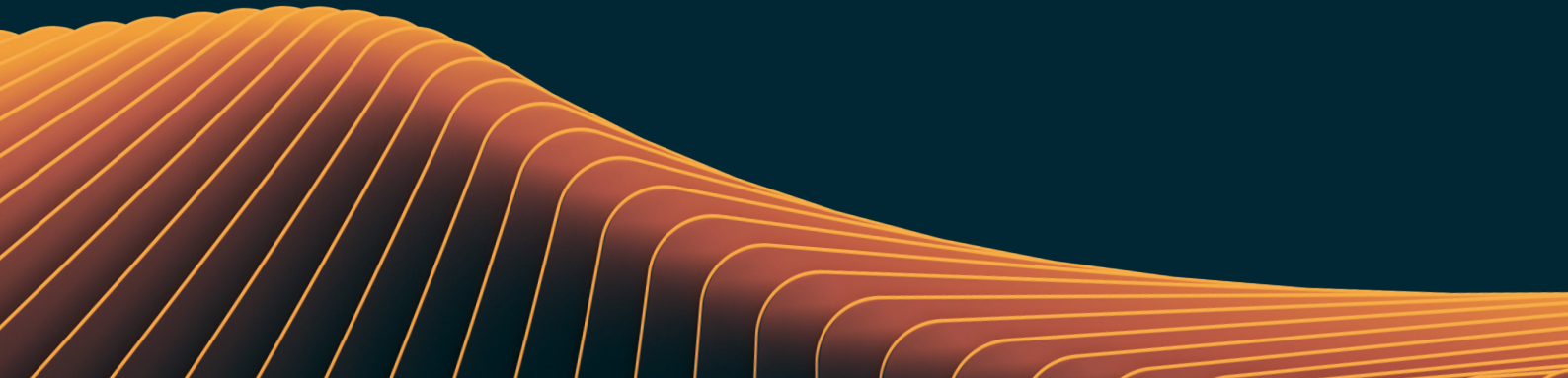
nexxar GmbH, Wien

Fotografie

Volkswagen AG

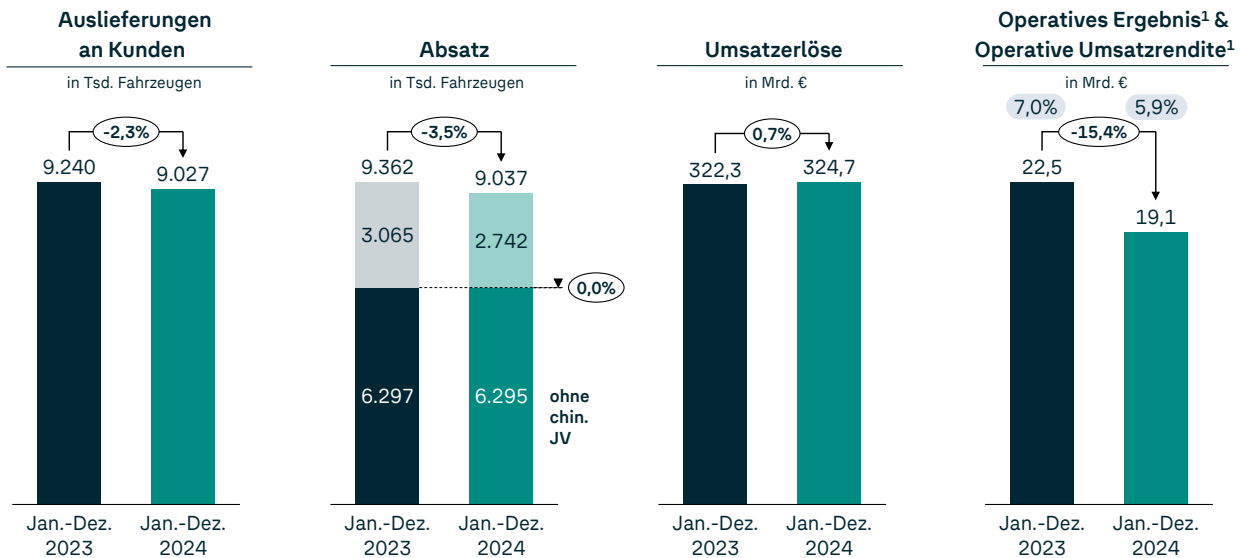
Dieser Geschäftsbericht
ist inhouse erstellt mit
firesys (exklusive Konzern-
abschluss).

558.809.629.00



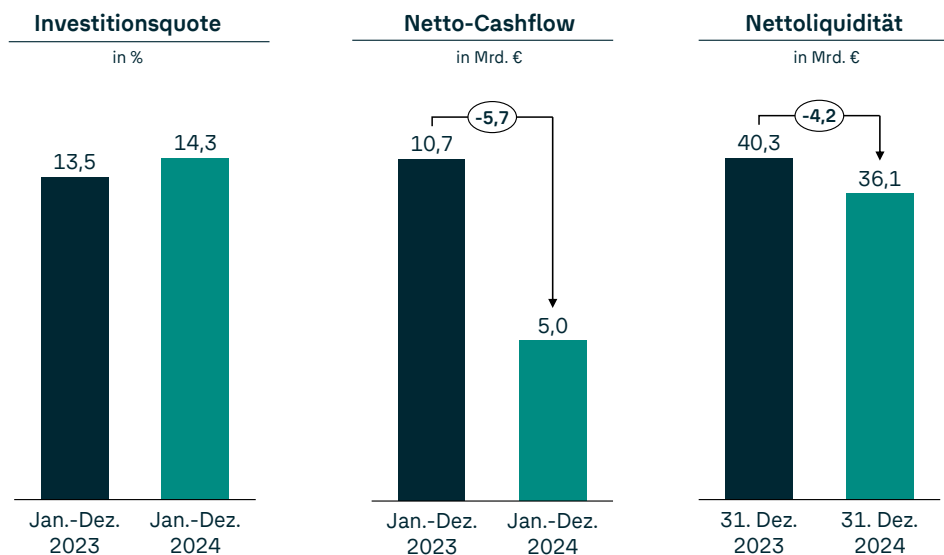
Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN KONZERN



¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IAS 8).

KONZERNBEREICH AUTOMOBILE



Die Mengendaten umfassen auch die nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen (chin. JV); die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund der statistischen Fortschreibung aktualisiert. Der Konzernbereich Automobile beinhaltet die Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.